

STUDIE, 11. JULI 2024

Firmenkonkurse und -gründungen im ersten Halbjahr 2024

Mehr Insolvenzen, aber auch ein Anstieg der Neueintragungen

Im ersten Halbjahr 2024 stiegen die Insolvenzen um sieben Prozent auf total 3'006 Fälle an. Am stärksten war der Anstieg in der Zentralschweiz mit einem Plus von 27 Prozent. In der Ostschweiz stiegen die Konkurse um zwölf Prozent an und in Zürich um zehn Prozent. Der Zuwachs in der Nordwest- und Südwestschweiz betrug sieben Prozent. Im Tessin stiegen die Konkurse nur um zwei Prozent an, während diese im Espace Mittelland sogar um elf Prozent abnahmen. Nach Branchen betrachtet, fand gemäss der Analyse von Dun & Bradstreet der grösste relative Zuwachs der Insolvenzen im Autogewerbe (+43 Prozent), in der Immobilienbranche (+38 Prozent) sowie in der Herstellung und bei den persönlichen Dienstleistungen (beide +16 Prozent) statt. Währenddessen stiegen die Neueintragungen von Unternehmen ins Handelsregister um zwei Prozent an. Am stärksten war der Zuwachs in der Südwestschweiz mit einem Zuwachs von fünf Prozent. Danach folgen die Ostschweiz und die Zentralschweiz (beide plus drei Prozent) sowie Zürich und die Nordwestschweiz (beide plus ein Prozent). Im Espace Mittelland stagnierten die Gründungen, während diese im Tessin sogar um zwei Prozent zurück gingen.

Konkurse im ersten Halbjahr 2024 nach Regionen

	FIRMENKONKURSE H1 2024			FIRMENKONKURSE H1 2023			VERÄNDERUNG		
	Insolvenz	OR 731b	Total	Insolvenz	OR 731b	Total	Insolvenz	OR 731b	Total
BE	215	48	263	205	42	247	5%	14%	6%
FR	105	17	122	168	42	210	-38%	-60%	-42%
JU	18	14	32	24	14	38	-25%	0%	-16%
NE	58	7	65	43	12	55	35%	-42%	18%
SO	68	33	101	82	40	122	-17%	-18%	-17%
Espace Mittelland	464	119	583	522	150	672	-11%	-21%	-13%
AG	214	48	262	210	77	287	2%	-38%	-9%
BL	101	19	120	76	19	95	33%	0%	26%
BS	82	52	134	84	62	146	-2%	-16%	-8%
Nordwestschweiz	397	119	516	370	158	528	7%	-25%	-2%
LU	149	67	216	115	66	181	30%	2%	19%
NW	16	13	29	11	13	24	45%	0%	21%
OW	7	12	19	8	12	20	-13%	0%	-5%
SZ	62	30	92	56	32	88	11%	-6%	5%
UR	2	4	6	5	1	6	-60%		0%
ZG	148	224	372	108	170	278	37%	32%	34%
Zentralschweiz	384	350	734	303	294	597	27%	19%	23%
ZH	552	266	818	502	235	737	10%	13%	11%
Zürich	552	266	818	502	235	737	10%	13%	11%
AI	0	3	3	3	4	7	-100%	-25%	-57%
AR	27	43	70	29	34	63	-7%	26%	11%
GL	7	11	18	6	10	16	17%	10%	13%
GR	48	11	59	33	12	45	45%	-8%	31%
SG	163	32	195	140	52	192	16%	-38%	2%
SH	15	6	21	14	4	18	7%	50%	17%
TG	76	3	79	74	3	77	3%	0%	3%
Ostschweiz	336	109	445	299	119	418	12%	-8%	6%
GE	269	85	354	239	40	279	13%	113%	27%
VD	325	124	449	308	100	408	6%	24%	10%
VS	100	39	139	103	83	186	-3%	-53%	-25%
Südwestschweiz	694	248	942	650	223	873	7%	11%	8%
TI	179	116	295	176	112	288	2%	4%	2%
Tessin	179	116	295	176	112	288	2%	4%	2%
Total	3'006	1'327	4'333	2'822	1'291	4'113	7%	3%	5%

Im ersten Halbjahr 2024 gingen in der Schweiz 3'006 Unternehmen in ein Insolvenzverfahren. Das ist ein Plus von sieben Prozent gegenüber dem Vorjahr. Am stärksten nahmen die Konkurse in der Innerschweiz zu, wo deren Zahl um ganze 27 Prozent hochschoss. Danach folgt die Ostschweiz (+12 Prozent), Zürich (+10 Prozent) sowie die Nordwest- und die Südwestschweiz (beide +7 Prozent). Im

Tessin nahmen die Konkurse um nur zwei Prozent zu, während diese im Espace Mittelland sogar um elf Prozent abnahmen.

Konkurse nach Branchen

Branche	Anzahl Insolvenzen H1 2024	Anzahl Insolvenzen H1 2023	Veränderung
Bau	629	581	8%
Dienste: Juristische, Kommerzielle & Technische	496	472	5%
Handel	450	407	11%
Gastronomie & Hotellerie	361	352	3%
Herstellung	263	226	16%
Finanz, Holdings, Investmentgesellschaften	157	154	2%
Transport, Reise	134	123	9%
KFZ-Dienste	96	67	43%
Immobilien	87	63	38%
Dienstleistungen: persönliche	81	70	16%
Land- und Forstwirtschaft	58	54	7%

Dun & Bradstreet analysierte die Veränderung der Insolvenzzahlen in den Branchen mit mehr als 50 Konkursen. In absoluten Zahlen gab es die meisten Firmenpleiten im Baugewerbe (629 Fälle), bei den Dienstleistern (496 Fälle) sowie im Handel (450 Fälle). Der grösste relative Zuwachs der Insolvenzen fand im Autogewerbe (+43 Prozent), in der Immobilienbranche (+38 Prozent) sowie in der Herstellung und bei den persönlichen Dienstleistungen (beide +16 Prozent) statt.

Neugründungen im ersten Halbjahr 2024

NEUEINTRAGUNGEN von Unternehmungen ins Handelsregister			
	H1 2024	H1 2023	Veränderung
BE	2'293	2'307	-1%
FR	965	957	1%
JU	193	194	-1%
NE	472	467	1%
SO	660	674	-2%
Espace Mittelland	4'583	4'599	0%
AG	1'768	1'723	3%
BL	692	699	-1%
BS	675	672	0%
Nordwestschweiz	3'135	3'094	1%
LU	1'179	1'184	0%
NW	160	162	-1%
OW	102	101	1%
SZ	714	705	1%
UR	83	77	8%
ZG	1'527	1'441	6%
Zentralschweiz	3'765	3'670	3%
ZH	4'912	4'852	1%
Zürich	4'912	4'852	1%
AI	69	59	17%
AR	170	147	16%
GL	115	110	5%
GR	628	636	-1%
SG	1'489	1'430	4%
SH	185	218	-15%
TG	783	746	5%
Ostschweiz	3'439	3'346	3%
GE	1'997	2'101	-5%
VD	2'800	2'489	12%
VS	1'258	1'158	9%
Südwestschweiz	6'055	5'748	5%
TI	1'217	1'236	-2%
Tessin	1'217	1'236	-2%
Total	27'106	26'545	2%

Die Neueintragungen von Unternehmen ins Handelsregister stiegen im ersten Halbjahr 2024 um zwei Prozent an. Am stärksten war der Zuwachs in der Südwestschweiz, wo Unternehmer:innen fünf Prozent mehr Unternehmen

gründeten als im Jahr zuvor. Danach folgen die Ostschweiz und die Zentralschweiz (beide plus drei Prozent) sowie Zürich und die Nordwestschweiz (beide plus ein Prozent). Im Espace Mittelland stagnierte die Anzahl der Gründungen, während diese im Tessin sogar um zwei Prozent abnahm.

Neugründungen nach Branchen

Branche	Anzahl Gründungen H1 2024	Anzahl Gründungen H1 2023	Veränderung
Dienste: Juristische, Kommerzielle & Technische	6'357	6'130	4%
Handel	3'367	3'531	-5%
Bau	2'447	2'443	0%
Finanz, Holdings, Investmentgesellschaften	2'049	1'901	8%
Gastronomie & Hotellerie	1'689	1'715	-2%
Herstellung	1'665	1'689	-1%
Immobilien	1'503	1'379	9%
Medizinische & Soziale Dienste	1'415	1'427	-1%
Dienstleistungen: persönliche	1'341	1'301	3%
Transport, Reise	934	845	11%
KFZ-Dienste	617	534	16%
Unterricht, Museen, Galerien	574	509	13%

Dun & Bradstreet analysierte die Anzahl der Neugründungen pro Branche und deren Veränderung im Vergleich zum Vorjahr. Dazu wurden die Branchen mit mehr als 500 Gründungen betrachtet. Insgesamt wurden 6'357 Unternehmensdienstleister gegründet, gefolgt von 3'367 Handelsbetrieben und 2'447 Firmen der Baubranche. Der grösste Zuwachs der Gründungen fand im Autogewerbe statt (+16 Prozent) und die grösste Abnahme gab es im Handel (minus fünf Prozent).

Bitte zitieren Sie Dun & Bradstreet als Wirtschaftsinformationsdienst.

Auf unserer Presseseite im Internet finden Sie sämtliche von Dun & Bradstreet publizierte Studien und Statistiken: www.dnb.com/de-ch/medien

Gerne stellen wir Medienvertretern individuell aufbereitete Informationen zu einzelnen Regionen, Kantonen oder Branchen zu. Bitte fragen Sie uns an.

Pressekontakt

Dun & Bradstreet Schweiz AG
Christian Wanner
Media & Communications
Grossmattstrasse 9, 8902 Urdorf

Mobile: 079 428 59 36
Telefon: 044 735 62 79
E-Mail: medien.ch@dnb.com
Internet: www.dnb.com/de-ch

Weitere Informationen unter:

dnb.com/de-ch/medien/

www.linkedin.com/company/dun-bradstreet-europe

www.facebook.com/DunBradstreetDACH

Über Dun & Bradstreet



Dun & Bradstreet ist ein globaler führender Anbieter von Unternehmensdaten und Analyzelösungen. Das Unternehmen unterstützt Kunden auf der ganzen Welt dabei, ihre Entscheidungen zu optimieren und ihre Umsätze zu steigern. Die Data Cloud von Dun & Bradstreet bildet die Basis für diesen Erfolg und liefert wertvolle Erkenntnisse. Auf Grundlage dieser Informationen sind Kunden in der Lage, Kosten sowie Risiken zu senken und ihre Unternehmensmodelle zu transformieren. Bereits seit 1841 hilft Dun & Bradstreet Unternehmen aller Grössen dabei, ihre Risiken zu senken und neue Geschäftsmöglichkeiten aufzudecken.

@DunBradstreet | DNB.com/de-ch